

» Akkordeonspielgemeinschaft Teningen

Burgfräulein Brigitte empfing Wandergruppe

„Seid begrüßt, Ihr Dahergelaufenen!“ – mit diesen Worten begrüßte Burgfräulein Brigitte von Landeck das gemeine Fußvolk der Akkordeonspielgemeinschaft Teningen (ASG). Nachdem sich die 750 Jahre alte Brigitte aus dem Publikum Knappe Friedbert und Zofe Anica rekrutiert hatte, konnte die etwas andere Burgführung beginnen. „Jung, hübsch, reich, schön – und mürrisch“ sei sie, so das Burgfräulein, und ließ ihre Launen überwiegend an den anwesenden Männern aus. „Zucht und Ordnung“ wolle sie ihnen beibringen – die Ehefrauen waren durchaus einverstanden. Allerdings, einen Freiwilligen, der bereit war, sie zu ehelichen, fand Brigitte unter den männlichen Zuhörern nicht. Immerhin genehmigte sie dem Volke ein oder zwei Gläschen Sekt und Holundersaft, je nach Verlangen. „Zum Wohl“ erschall es hiernach mehrfach und wer nicht mitprostete, wurde sogleich verstoßen. So zogen die Mitglieder der ASG um die Burg und wurden von Burgfräulein Brigitte alias Monika Reinbold gekannt und witzig in die Geschichte und Geschichten von Landeck eingewiesen. Danach musste sich das Fußvolk zur Stärkung in das Burgcafé begeben, wo auch schon die größten Schnitzel auf den Verzehr warteten.

Auf dem Rückweg nach Teningen machten die Wanderer noch einen Kaffee-Einkehrschwung bei Ihrer ersten Vorsitzenden – und amüsierten sich noch einmal köstlich über die junge, schöne und äußerst mürrische Brigitte!



Burgfräulein Brigitte bei der Begrüßung des Fußvolkes.



Gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen.